

2014–2018

# 5 Jahre NRW-Pokal

## Meisterschaften

LM Sen II A-/S-Std  
DM Jun II / Jug 10-Tänze  
DM Sen I S-Lat  
DP Sen IV Std  
DM/DP Sen I/II/III  
10-Tänze

## Formationen

RL West Abschluss

## Breitensport

NRW-Pokal Hgr/  
Hgr II/Sen I Lat

## Unser

## Landesverband

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des Landestanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen.

Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titelfoto: V. Hey

# Stell Dir vor, es ist Verbandstag . . .

**Neues Präsidium gewählt: Joanna Miozga, Achim Kraus, Norbert Jung, Ivo Münster, Dagmar Stockhausen, Patric Paaß, Juliane Pladek-Stille, Klaus Berns, Michael Cremer, Volker Hey**  
Foto: Hey

. . . und kaum einer geht hin. Am 23. April fand in Wuppertal der 62. ordentliche Verbandstag statt, auf dem alle Mitglieder die Gelegenheit hatten, Fragen zu stellen, Anregungen zu geben und nicht zuletzt durch ihre Stimmabgabe bei der Wahl des Präsidiums die Möglichkeit, über die Zukunft des Landesverbandes mitzubestimmen.

Da mutet es sehr befremdlich an, wenn von 423 Vereinen lediglich Vertreter aus 23!!! Vereinen anwesend waren. Von insgesamt 1.877 Stimmen, die theoretisch zur Verfügung stehen, waren nur 399 Stimmen vor Ort. Was hat das im Umkehrschluss zu bedeuten?

Immer wieder wird man als Mitglied des Präsidiums auf Veranstaltungen angesprochen: „Ihr vom TNW müsst dafür sorgen, dass dies und das besser klappt, oder dass hier und da etwas ins Rollen gebracht werden sollte.“ Kaum jemand nimmt davon Notiz, was alles klappt, und ins Rollen gebracht wurde. Vielleicht sollte man an dieser Stelle einmal den häufig benutzten Slogan „Wir im TNW“ zitieren, denn anscheinend hat es sich nicht wirklich herumgesprochen, dass WIR ALLE der TNW sind. Viele Mitglieder sehen den TNW als eine Art Dienstleistungsbetrieb an, von dem sie selbstverständlich erwarten, dass alles, wenn es ihre ureigenen Interessen betrifft, reibungslos zu funktionieren hat und beschweren sich bitterlich, falls das einmal nicht so ist. Das lässt sich zum Beispiel daran erkennen, wenn nach einem für ein einzelnes Paar erfolgreichen Wochenende nicht sofort auf den Internetseiten eine entsprechende Erfolgsmeldung erscheint. Dann wird mit einer bitterbösen Nachricht an den Pressesprecher oder auch gleich an den Präsidenten reklamiert. Dabei ist die Lösung ganz einfach: Im Erfolgsfall reicht eine kurze Mail, Nachricht per Facebook oder WhatsApp an den Pressesprecher, in dem der Ort, die Art des Turniers und die eigene Platzierung und auch der anderen TNW-Paare bei dieser Veranstaltung aus, damit zeitnah eine News erscheint.

Auch bei TNW-Großveranstaltungen wie z.B. der danceComp gibt es danach immer wieder Kritik und Anregungen, was man noch alles sonst machen könnte. Aber... wenn es darum geht, selber mitanzupacken und sich einzubringen, herrscht plötzlich vornehme Zurückhaltung. Niemand erwartet, dass man seine gesamte Freizeit opfert. Wenn viele ein paar Stunden helfen würden, müssten nicht wenige die gesamte Arbeit schultern. Jeder hat seine Talente, mit denen er auf seine Weise und bestimmt auch mit Spaß dabei sein kann, wenn es einmal wieder heißt: „Wir im TNW“.

Volker Hey



## Impressum

### Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

### Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

### stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 83 44 736, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

### Tanzsportjugend:

Thomas Scherner, Hopfen-Str. 8, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 27 26 67 86, Mobil (0152) 53 91 75 02, E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

### Redakteure:

Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de  
 Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de  
 Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de  
 Esther Lammel, E-Mail: esther.lammel@tnw.de  
 Rebecca Mathei, E-Mail: rebecca.mathei@tnw.de  
 Joanna Miozga, E-Mail: joanna.miozga@tnw.de  
 Jana-Maria Ollig, E-Mail: jana-maria.ollig@tnw.de  
 Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de  
 Claudia Schickenberg, E-Mail: claudia.schickenberg@tnw.de  
 Renate Spantig, E-Mail: rene.spantig@tnw.de  
 Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

### Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de  
 Katrin von Buttler, E-Mail: katrin.vonbuttler@tnw.de  
 Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de  
 Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de  
 Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de

### TNW Online:

E-Mail: webmaster@tnw.de

# Landesmeisterschaften Senioren II Standard in der A- und S-Klasse

Der TSC Aquisgrana Aachen war in diesem Jahr Ausrichter der Landesmeisterschaften Senioren II Standard in der A- und S-Klasse. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Armin Börner, begrüßte zunächst die Gäste und die Paare, bevor der Turnierleiter des Abends, Stefan Geßner, mit der ersten Meisterschaft startete. 19 Paare hatten sich für die diesjährige A-Meisterschaft der Senioren II Standard gemeldet. Unterstützt von Schlachtenbummlern und Gästen war schon von Beginn an eine tolle Stimmung im Saal. TNW-Verbandstrainer Claus Salberg bescheinigte nach der Vorrunde den Paaren eine gute Flächenübersicht, deut-

lich verbesserte Musikalität in der A-Klasse und geschmackvolle Turnierkleidung. Er wies jedoch auch darauf hin, dass nicht alle Paare kontrolliertes Tanzen zeigten. Nach Vor- und Zwischenrunde erreichten sechs Paare das Finale. Zum Ende kristallisierte sich immer mehr die Dominanz der späteren Landesmeister heraus.

## *Udo Kappel und Esther-Marie Dorendorf-Kappel ertanzen sich den Titel*

Mit fünf gewonnenen Tänzen ertanzen sich Dr. Udo Kappel und Esther-Marie Dorendorf-Kappel den Titel und wurden

Landesmeister. Beide stiegen damit in die nächsthöhere Klasse, Senioren II S, auf. Mit zwei zweiten Plätzen, einem dritten, einem geteilten dritten Rang und Platz vier im Tango freuten sich Bernd Bunsen und Martina Bunsen-Brühl über Silber. Platz drei ging an Ralf Heinrichs/Cornelia Fank. Sie überzeugten die Wertungsrichter mit Platz zwei im Langsamen Walzer und im Tango, einem geteilten dritten Platz im Quickstep und zweimal Platz fünf im Wiener Walzer und im Slowfoxtrott. Mit Platzziffer 19 erreichten Detlev Müller und Claudia Nahry den vierten Platz vor Thomas und Claudia Conrads. Im Gesamtergebnis freuten sich

## LM SEN II A-STD

1. *Dr. Udo Kappel und Esther-Marie Dorendorf-Kappel  
TC Royal Oberhausen (5)*
2. *Bernd Bunsen und Martina Bunsen-Brühl  
TSC Excelsior Köln (14,5)*
3. *Ralf Heinrichs  
Cornelia Fank  
TSC Blau-Gold-Rondo  
Bonn (17,5)*
4. *Detlev Müller  
Claudia Nahry  
TSK Sankt Augustin (19)*
5. *Thomas und Claudia Conrads  
TSC Mondial Köln (20)*
6. *Markus und Cornelia Tenzer  
TSC Blau-Weiß  
Lüdenscheid (29)*



*Die Siegerehrung der Senioren II A-Standard  
Alle Fotos: René Schölzel*



Die sechs Finalpaare  
der Senioren II S

### LM SEN II S-STD

1. *Dr. Wolfgang Lauer  
Michaela Rothländer  
TSC Schwarz-Gelb Aachen (5)*
2. *Marc Bieler  
Sandra Mösch,  
Step by Step Oberhausen  
(10)*
3. *Michael Beckmann  
Bettina Corneli  
TGC Rot-Weiß Porz (15)*
4. *Dr. Michael Hesse  
Sara Wagner  
TSZ Grevenbroich (20)*
5. *Falk Thomas  
Sabrina Bisaccia  
TSZ Wetter-Ruhr (25)*
6. *Achim und  
Heike Stegemann  
TSC Ems-Casino  
Blau-Gold Greven (30)*

Cornelia und Markus Tenzer bei der Siegerehrung über den sechsten Platz.

Als zweites Paar stiegen Thomas Scherner und Manuela Beuerbach in die Sonderklasse auf. Sie erreichten die Zwischenrunde und stiegen nach Punkten und Platzierungen in die höchste Startklasse auf.

In der Pause zwischen den beiden Meisterschaften trat eine Gruppe von Jazz- und Breakdancer des Ausrichters auf. Dann übergab Stefan Geßner das Mikrofon an die TNW-Vizepräsidentin Dagmar Stockhausen, die als Turnierleiterin durch die Landesmeisterschaft der Sonderklasse führte. 35 Paare (zusammen mit den zwei aufgestiegenen Paaren aus der A-Klasse) waren nach Aachen gereist, um ihren Meister zu küren. Die Titelverteidiger Dr. Wolfgang Lauer/Michaela Rothländer hatten die kürzeste Anreise und zeigten von Beginn an, dass sie erneut das Ziel hatten, Landesmeister zu werden. Bereits in der Vorrunde wurde den Zuschauern klar, dass eine Dreiergruppe den Kampf um die Spit-

zenplätze unter sich ausmachen würde. Nach der Vorrunde fragten wir TNW-Verbandstrainerin Sybill Daute nach ihrer Einschätzung: „Man sieht bei den Paaren eine gute Dynamik, Musikalität und angepasste Choreographien. Die Floorcraft ist jedoch bei einigen Paaren noch ausbaufähig. Es herrscht eine ausgewogene Mischung zwischen Tanz, Sport und gefühlvollem Tanzen mit guter Ausstrahlung.“ Nach drei Runden standen die sechs Paare für das Finale fest. Zu den fünf Paaren, die bereits im vergangenen Jahr das Finale erreicht hatten, gesellten sich in diesem Jahr Dr. Michael Hesse/Sara Wagner, die im vergangenen Jahr krankheitsbedingt nicht an der Landesmeisterschaft teilnahmen. Angefeuert durch den Applaus der Zuschauer wurden die Finalpaare nochmal zu Höchstleistungen angespornt.

### *Dr. Wolfgang Lauer/Michaela Rothländer verteidigen den Titel*

Dr. Wolfgang Lauer/Michaela Rothländer erreichten ihr gestecktes Ziel klar.

Mit fünf gewonnenen Tänzen konnten die beiden den Siegerpokal entgegennehmen und ihren Landesmeistertitel eindeutig verteidigen. Auch Marc Bieler/Sandra Mösch überzeugten die Wertungsrichter und verbesserten sich im Vergleich zum letzten Jahr um einen Platz. Sie ernteten sich Silber. Michael Beckmann/Bettina Corneli erhielten mit fünf dritten Plätzen die Bronzemedaille. Mit Platzziffer 20 ernteten sich Dr. Michael Hesse/Sara Wagner den vierten Platz, vor Falk Thomas/Sabrina Bisaccia. Auch sie verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz. Platz sechs im Finale erreichten Achim und Heike Stegemann.

Gegen 23 Uhr verabschiedete sich Dagmar Stockhausen nach der Siegerehrung und einem langen Meisterschaftstag, der gut vorbereitet und durchgeführt wurde, von den Paaren und dem Publikum.

Volker Hey

# Die TNW-Jugend- Zehntänzer: Einfach Spitze!

## Deutsche Meisterschaft Junioren II 10-Tänze und Deutsche Meisterschaft Jugend 10-Tänze

### Deutsche Meisterschaft Junioren II 10-Tänze

6-5-4

Zum zweiten DM-Höhepunkt der Tanzsportjugend ging es am Wochenende 21./22.04.2018 nach Heilbronn.

Aus unserem Landesverband gingen zur Deutschen Meisterschaft Junioren II Kombination sechs Paare an den Start und

stellten somit fast 1/3 des Gesamtstartfeldes (21 Paare). Mit sehr viel Pech wurden Joshua Luptowitsch/Elina Enes auf Platz 13 gewertet und verpassten den Einzug ins Semifinale. Im zwölfpaarigen Semifinale standen somit fünf TNW-Paare. Im letzten Jahr stark verbessert, wurden Kai-Leo Axt/Madlen Gossen in ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse auf den geteilten elften Platz gewertet.

Mit vier TNW-Paaren ging es schließlich ins Finale dieser Deutschen Meisterschaft. Mit einem vierten Platz im Wiener Walzer und sechsten Plätzen in den anderen Tänzen wurden Nicolai Sent/Angelina Bar letztlich als erste zur Siegerehrung aufgerufen. Wenn auch „nur“ Sechste, waren die beiden, deren Partnerschaft noch nicht so lange besteht, doch recht zufrieden, im Finale mit den etablierten Paaren

### DM JUN II 10-TÄNZE

1. *David Jenner  
Elisabeth Tuigunov  
Die Residenz Münster (10.0)*
2. *Philipp Vovk  
Angelina Gensrich  
Grün-Gold-Club Bremen (27.0)*
3. *Marco Ziga  
Melody Badt  
TSZ Stuttgart-Feuerbach (32.0)*
4. *Alessandro Novikau  
Anastasija Dittmar  
TSC Aurora Dortmund (35.0)*
5. *Markus Mütt  
Kathrin Klass  
Grün-Gold-Casino  
Wuppertal (48.0)*
6. *Nicolai Sent  
Angelina Bar  
TD TSC Düsseldorf  
Rot-Weiß (58.0)*
- 11.-12. *Kai-Leo Axt  
Madlen Gossen  
Bielefelder TC Metropol*
13. *Joshua Luptowitsch  
Elina Enes  
Bielefelder TC Metropol*



TNW-Paare der  
Junioren Meisterschaft

Foto: Joanna Miozga

zu tanzen. Leider kamen Markus Mütt/Kathrin Klass im „Standardfinale“ nicht über den fünften Platz hinaus – trotz hohem Verständnis für die Musikalität und technisch stark gereift – gehen die beiden im Vergleich zu den „Größeren“ leider ein wenig unter. Die drei vierten Plätze in der Lateinsektion reichten leider nicht – es blieb Platz fünf. Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar kristallisieren sich immer mehr zu Standardspezialisten heraus und legten mit drei zweiten Plätzen im ersten Finaldurchgang den Grundstein für den vierten Platz dieser Meisterschaft. Am Ende waren sie aber auch nur drei Platzziffern vom dritten Platz entfernt. Dieser und damit die Bronzemedaille ging nach vier vierten Plätzen in Standard, aber einer Aufholjagd mit vier zweiten Plätzen in Latein an Marco Ziga/Melody Badt. Etwas ausgeglichener waren hingegen Philipp Vovk/Angelina Gensrich, die mit zwei zweiten und drei dritten Plätzen in Standard und einem zweiten und vier dritten Plätzen in Latein die Silbermedaille errangen. **Fazit: Zwischen den Plätzen zwei und fünf ist es aufgrund der Stärken der einzelnen Paare in den Sektionen recht eng.**

Im Gegensatz zu den bereits genannten Paaren zogen David Jenner/Elisabeth Tuigunov mit voller Kreuzchenzahl ins Finale ein und dominierten sämtliche Tänze. „Outstanding“ und zu keiner Zeit gefährdet, gewannen sie mit optimaler Platzziffer zehn diese Deutsche Meisterschaft, womit sie sich für die Weltmeisterschaft Junioren II Kombination in Chisinau (Moldawien) qualifizierten... und diese mit dem großartigen Ergebnis (Platz 4) verließen.

## DM JUG 10-TÄNZE

1. Nikita Yatsun  
Elisabeth Yatsun  
TSC Cruceña Bad  
Kreuznach (20.0)
2. Egor Ionel  
Rita Schumichin  
Art of Dance, Köln (24.0)
3. Albert Kostarev  
Penelope Zschäbitz  
btC Grün-Gold der  
Turngemeinde in Berlin  
(25.0)
4. David Jenner  
Elisabeth Tuigunov  
Die Residenz Münster (40.0)
5. Daniel Müller  
Anna Gommer  
Bielefelder TC Metropol  
(45.0)
6. Daniel Lepski  
Juliane Aschenbrenner  
ATC Blau-Gold in der  
TSG Heilbronn (56.0)
9. Markus Mütt  
Kathrin Klass  
Grün-Gold-Casino  
Wuppertal
- 11.- 12. Alessandro  
Novikau  
Anastasija Dittmar  
TSC Aurora Dortmund
14. Dmitrij Golub  
Michele Mühlig  
T.T.C. Rot-Weiß-Silber  
Bochum

Die TNW-Paare der  
Jugend 10-Tänze DM  
Foto: Susanne Stukan

## Randgeschehen

Mit dem Festsaal des Hofwiesenzentrums hatte der ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn einen schönen Austragungsort für dieses Meisterschaftswochenende, während welchem am Samstag auch die Deutsche Meisterschaft der Senioren I S-Latein ausgetragen werden sollte, gefunden. Der Saal war schön geschmückt, an zwei Seiten gab es neben dem Vorraum und dem Außenbereich großzügige „Auslaufflächen“ – zu keiner Zeit hatte man den Eindruck, es sei eng und stickig (auch wenn dieser Saal schlecht zu belüften ist). Sehr innovativ war der Blumenvasenschmuck: als Banderole wurden – passend zum Thema – Armschweißbänder in den Deutschlandfarben umfunktioniert. Lediglich die musikalische Ausleuchtung (frontal von der „kurzen Seite“ aus) war ein kleines Manko dieser Veranstaltung.

Zur Siegerehrung wurden auch die Finalpaare der Jugendklassen mit „Weinpräsenten“ verabschiedet – auf Nachfrage des neuen stellvertretenden Bundesjugendvorsitzenden Rainer Kopf stellte sich heraus, dass Ausrichter und Sponsor gut vorbereitet Traubensaft vorgesehen hatten – eine schöne Geste!

## Deutsche Meisterschaft Jugend 10-Tänze

7-5-3

Sieben TNW-Paare, davon drei Doppelstarter der Junioren II, gingen am nächsten Tag an den Start der Deutschen Meisterschaft Jugend 10-Tänze, von denen sich fünf im Semifinale wiederfanden. Positiv zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass Markus und Kathrin hier mit Platz neun im Verhältnis zum Vortag ein paar Plätze „gut“ machen konnten. Im sechspaarigen Finale, beginnend mit der Standardsektion, spiel-

ten Daniel Müller/Anna Gommer ihre Stärke aus und legten mit vier dritten Plätzen den Grundstein zum fünften Platz in der Gesamtwertung. Als einziges, originäres Junioren II-Finalpaar kamen unsere Deutschen Meister des Vortages, David und Elisabeth, mit vier dritten, zwei vierten und vier fünften Plätzen recht ausgeglichen auf den vierten Platz der Meisterschaft der älteren Altersgruppe. Spannend ging es auf den Medaillenplätzen zu – letztendlich trennten Meister und Bronzemedailengewinner lediglich fünf Platzziffern. So ging das Standardfinale mit allen Tänzen (inzwischen) erwartungsgemäß an Egor Ionel/Rita Schumichin vor Nikita Yatsun/Elisabeth Yatsun, die wiederum die Lateinsektion mit vier gewonnenen Tänzen vor den letztendlich drittplatzierten Albert Kostarev/Penelope Zschäbitz gewannen. Zwar stark verbessert in Latein, konnten Egor und Rita mit einem dritten und vier vierten Plätzen den Geschwistern Yatsun aus Rheinland-Pfalz, die ihrerseits die Lateinsektion dominieren konnten, den Gesamtsieg nicht streitig machen.

**Fazit:**

**Unsere Paare haben wieder einmal ein großartiges Gesamtergebnis eingefahren.**

Patric Paaß



# Platz vier für Robert Kovarik und Sandra Caspers



Eine für Senioren sehr ungewöhnlich hohe Ausfallquote von 40% zwischen gemeldeten und tatsächlichen angetretenen Paaren ließ das Starterfeld bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren I S-Latein auf 15 Paare stark zusammenschrumpfen. Nachdem einen Tag vor der Meisterschaft auch die bis dato amtierenden Deutschen Meister Andreas Hoffmann/Isabel Krüger bedingt durch eine Verletzung ihre Teilnahme absagen mussten, wurde der Titel des Deutschen Senioren I Lateinmeisters vakant, was für vermehrte Spannung im

Vorfeld sorgte, da der Meistertitel auf jeden Fall neu zu vergeben war. Neue Deutsche Meister wurden Erik Heyden/Julia Luckow, die bereits eine Woche zuvor den Titel des Deutschen Meisters über 10-Tänze gewannen. Robert Kovarik/Sandra Caspers erreichten als einziges TNW-Paar das Finale. Mit vier vierten Plätzen und Platz drei in der Rumba wurden sie Vierte. Mit sieben der insgesamt 15 gestarteten Paaren stellte der TNW fast die Hälfte des stark dezimierten Teilnehmerfeldes.

Volker Hey

*Siegerehrung der Deutschen Meisterschaft Senioren I S-Latein*  
Foto: Joanna Miozga

## DM SEN I S-LAT

1. Erik Heyden  
Julia Luckow  
TSC Excelsior Dresden (5)
2. Engin Önder  
Sonja Schäuffler  
TTC München (10)
3. Alexander Seibert  
Nina Seibert-Mishchenko,  
TSC Besigheim (16)
4. Robert Kovarik  
Sandra Caspers  
TSC Schwarz-Gelb Aachen (19)
5. Marc Hartung-Knöfler  
Andrea Rhinow-Conrad  
TSC Rot-Weiß Viernheim (25)
6. Michael und  
Melanie Schwiefert  
TSG Bavaria Augsburg (30)
7. Ansgar Himmel  
Vesna Petrovic  
TTC Rot-Gold Köln
9. Jan Zaminer  
Muna Brisam-Zaminer  
Die Residenz Münster
10. Thorsten Irle  
Kristina Gust  
TSK Sankt Augustin
12. Benjamin Becklas  
Kathrin Greger  
Art of Dance, Köln
14. Thomas Möller  
Christine Komnick  
TSC Ems-Casino  
Blau-Gold Greven
15. Markus Riad  
Dessislava Bobeva  
TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen

# Meisterschaftsmara in Pirna

Die kleine Stadt Pirna war in diesem Jahr Gastgeber eines Meisterschaftsmarathons des Deutschen Tanzsportverbands. Die als "Tor zur sächsischen Schweiz" bezeichnete kleine Stadt mit knapp 39.000 Einwohnern liegt knapp 30 Minuten von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt. Im Jahre 1233 wurde Pirna erstmals in einer Urkunde erwähnt und erhielt im Jahre 1245 das Stadtrecht. Die Paare, die sich die Zeit nahmen, die über 780 Jahre alte Altstadt von Pirna zu besuchen, konnten die Geschichte dieser historischen Stadt sicherlich genießen. Viel zu selten nimmt man die Gelegenheit wahr und nimmt sich die Zeit dafür. Meist heißt es, Anfahrt zum Hotel, danach zum Veranstaltungsort, zurück ins Hotel und spätestens am nächsten Morgen folgt die Heimfahrt. Wer sich die Zeit nahm, konnte sehen, dass Sandstein ein fester Bestandteil von Pirna ist. Aber nicht nur in Pirna findet man historische Gebäude und Skulpturen. Auch die Dresdener Frauenkirche wurde aus dem sächsischen Sandstein gebaut. Der Tanzsport-

club Silberpfeil in Pirna kann mittlerweile schon auf eine über 60jährige Geschichte zurückblicken. Der Verein erhielt vom DTV den Zuschlag als Ausrichter des Meisterschaften Deutschlandpokal der Senioren IV, Deutsche Meisterschaft der Senioren I Kombination und des Deutschlandpokals der Senioren II und III über 10-Tänze. Insgesamt 95 Paare waren für diese Meisterschaften gemeldet, wovon 94 Paare antraten. Ein Paar hatte sich an diesem Wochenende ein wahres Mammutprogramm vorgenommen: Michael Beckmann/Bettina Corneli tanzten nicht nur die Meisterschaft über 10-Tänze in der Senioren II Klasse. Als einziges Paar an diesem Abend nahmen sie an zwei Meisterschaften teil. Mit ihrem Jive im Finale an diesem Abend tanzten sie ihren insgesamt 50ten Tanz. Wenn man das mit einer Studie vergleicht, die besagt, dass ein Quickstep einem 800 Meterlauf entspricht, haben die beiden also mit den 50 Tänzen 40km zurückgelegt.

## DP SEN IV STD

1. *Heinrich Schmitz  
Monika Schmitz  
TSC Grün-Gelb Erfstadt (5)*
2. *Uwe Maskow  
Cornelia Maskow  
TSZ Delmenhorst (10)*
3. *Thomas Kreuels  
Annette Kreuels  
TSC Mönchengladbach (15,5)*
4. *Hans-Georg Strunk  
Barbara Strunk  
VTG Grün-Gold  
Recklinghausen (22,5)*
5. *Hans-Wolfgang Scheuer  
Angelika Scheuer  
TC Rot-Weiß Casino Mainz  
(26)*
6. *Rainer Tesch  
Eiko Tesch  
Tanz-Club Rotherbaum,  
Hamburg (26)*
- 8.-9. *Heinz-Peter und  
Sibille Backes  
TSC Schwarz-Gelb Aachen*

## Heinrich Schmitz/ Monika Schmitz ge- winnen den DP der Senioren IV Standard

52 Paare, davon 11 aus dem TNW, starteten am frühen Samstagmorgen, um ihren Meister zu küren. Vier Runden waren nötig, um aus dem größten Startfeld die Finalisten des Deutschlandpokals der Senioren IV zu ermitteln. Mit dem Sieg in allen fünf Tänzen gewannen Heinrich Schmitz/Monika Schmitz den Titel und nahmen den Pokal mit nach Hause. Zweite wurden Uwe Maskow/Cornelia Maskow. Mit vier dritten und einem geteilten dritten Platz im Tango ertanzten sich Thomas Kreuels/Annette Kreuels Bronze. Hans-Georg Strunk/Barbara Strunk erreichten in der Gesamtwertung im Finale Platz vier.



Die drei TNW-Finalpaare eingearhmt von  
Claus Salberg und Dagmar Stockhausen  
Foto: Dagmar Stockhausen

# thon

## Bronze für Jan Zaminer/ Muna Brisam-Zaminer

Elf Paare der Senioren I gingen in Pirna bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren I über 10-Tänze an den Start. Gleich zwei Paare aus dem TNW qualifizierten sich für das Finale. Während Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer im vergangenen Jahr das Finale knapp verpassten, erreichten die beiden die Endrunde in diesem Jahr klar und freuten sich letztlich über die Bronzemedaille. Michael Beckmann/Bettina Corneli ertanzten sich im Finale Platz vier.



Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer  
Foto: Hey/Archiv

## Michael Beckmann/ Bettina Corneli ertanz- ten sich Silber

Mit 18 Paaren war das Startfeld in der Meisterschaft des Deutschlandpokals der Senioren II über 10-Tänze etwas kleiner als im vergangenen Jahr in Düsseldorf. Den Gesamtsieg ertanzten sich Dirk und Fabienne Regitz. Michael Beckmann/Bettina Corneli dominierten in der Standardsektion in allen Tänzen und freuten sich in der Gesamtwertung über Silber. Die beiden Porzer hatten an diesem Turniertag einen besonderen Marathon. Obwohl sie als einziges Paar an diesem Abend an zwei Meisterschaften teilnahmen und beide Endrunden erreichten, wussten sie zu überzeugen. Mit ihrem letzten Jive an diesem Abend tanzten sie ihren 50ten Tanz an diesem Tag.



Michael Beckmann/  
Bettina Corneli  
Foto: Hey/Archiv

## DM SEN I 10-TÄNZE

1. Erik Heyden  
Julia Luckow  
TSC Excelsior Dresden (10)
2. Alexandr Uciteli  
Maria Bohmke  
TC Rot-Weiß Leipzig (28)
3. Jan Zaminer  
Muna Brisam-Zaminer  
Die Residenz Münster (31)
4. Michael Beckmann  
Bettina Corneli  
TGC Rot-Weiß Porz (39)
5. Gunnar Kretzschmar  
Yuliya Traum  
Schwarz-Rot-Club Wetzlar (47,5)
6. Martin Lutz  
Sabine Meusel  
1. TSC Frankfurt/Oder (54,5)

## DP SEN II 10-TÄNZE

1. Dirk Regitz  
Fabienne Regitz  
TSA d. TSG Weinheim (19)
2. Michael Beckmann  
Bettina Corneli  
TGC Rot-Weiß Porz (25)
3. Alexander Engel  
Marina Engel  
TC Schwarz-Weiß  
Reutlingen (26)
4. Achim Hobl  
Kerstin Hahn  
TC Rot-Gold Würzburg (34)
5. Aria Baniahmad  
Yvonne Böhme  
TC Kristall Jena (51)
6. Jörg Heberer  
Alexandra Heberer  
TSC Metropol Hofheim (55)

**DP SEN III  
10-TÄNZE**

1. Alexander Hick  
Petra-Alexandra Leßmann  
TSC Rot-Gold Sinsheim

---

2. Rolf Pernat  
Iris Pernat  
TSC Melodie Saarlouis

---

3. Knut Möller  
Iris Möller  
TTC Rot-Weiß Freiburg

---

4. Thomas Weyland  
Ines Weyland  
Tanzclub Zerbst

---

5. Hans-Jürgen Gallo  
Astrid Gallo  
TSC Grün-Gold Speyer

---

6. Götz Bierbaum  
Maren Müller-Bierbaum  
TSC Savoy München

---

7. Gerhard Kemper  
Tynke Spoelstra  
TSC Grün-Gold Speyer

---

8. Robert Soencksen  
Silvia Soencksen  
TGC Rot-Weiß Porz

**Erhöhte Teilnehmerzahl  
bei den Senioren III**

Nachdem im vergangenen Jahr der Deutschland Pokal der Senioren III über 10-Tänze seine Premiere hatte, erhöhte sich in diesem Jahr das Startfeld von acht auf 14 Paare. Als einziges Paar aus dem TNW gingen Robert und Silvia Soencksen an den Start. Sie erreichten das Semifinale und belegten in der Gesamtwertung Platz acht.

Volker Hey

**Robert Soencksen/  
Silvia Soencksen**  
Foto: Hey/Archiv



*immer die Neuesten Modelle am Lager*

*E.V. - A.S.*

Tanzschuh

Theaterstr. 83  
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32

Int. www.evastanzschuh.de

E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Gymnastik-  
Ballettmoden

*Werner Kern*  
**exclusiv im Raum Aachen**



Turniersieger und Sieger der Liga-Tabelle wurde das A-Team des Dance Sport Team Cologne

# Zusammenfassung

# Abschlussturnier

# RL West Lateinformationen

Am 05.05.2018 fand in Brühl das Saisonabschlussturnier der Regionalliga West der Lateinformationen statt. Der TSC Brühl war zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte Ausrichter eines Lateinformationsturniers und meisterte diese für ihn neue Aufgabe mit Bravour und Professionalität. Zuschauer und Sportler fühlten sich wohl und konnten ein hervorragend organisiertes Turnier genießen.

Die acht Mannschaften gaben zum Saisonende noch einmal ihr Bestes, wenngleich auch keine Veränderung im Endstand der Ligatabelle zu erwarten war. Auffällig waren zum einen der große Altersunterschied innerhalb der Teams, sowie auch das Leistungsgefälle in vielen Teams. Dieser Umstand scheint der Situation geschuldet, daß man in der Formationssek-

tion personell nicht mehr aus dem Vollen schöpfen kann. So ergeben sich dann Teamkonstellationen, in denen ein 50-jähriger neben einer Minderjährigen tanzt, oder sogar Vater und Tochter gemeinsam in einem Team tanzen, und/oder man einen S-Klasse-Tänzer neben einem unerfahrenen Neuling sieht. Für die Homogenität der Teams ist das wenig förderlich, allerdings ist es natürlich eine Möglichkeit, weiterhin Teams an den Start zu schicken. Das allein verdient Respekt und Dank für die unermüdliche und leidenschaftliche Arbeit der Trainer und Vereinsvorstände, die diese scheinbar vom Aussterben bedrohte Sportart weiterhin am Leben erhalten.

Auf den beiden Abstiegsplätzen sieben und acht befinden sich die FG Herford/Ibbenbüren und die FG Oberhausen/

Wickrath. Beide Teams transportieren viel Willen und Engagement, sind aber letztendlich aufgrund eines tänzerischen Leistungsgefälles und Mängel in der Ausführung ihrer jeweiligen Choreographien noch nicht weit genug für den Verbleib in der Regionalliga. Hinzu kommt, daß es bei beiden Teams Veränderungen entweder im Trainerstab oder in der Vereinsform (FG) gab, so dass hier mit gefestigten Strukturen in der nächsten Saison sicher wieder gewohnt gute Leistungen zu erwarten sind.

Die TSG Blau-Weiß Hilden schloss das Turnier und die Liga mit dem sechsten Platz ab, belegte aber dreimal den fünften und einmal den siebten Platz. Zum internationalen Erfolgskonzept „The Race“ der amtierenden russischen Weltmeister Du-

etPerm hatten sich die Hildener viel vorgenommen. Sie zeigten interessante und qualitativ hochwertige Tanzpassagen, die sie aufgrund ihrer tänzerischen Leistung problemlos meisterten. Auch hier gab es aber Mängel in der Ausführung der Choreographie, vor allem in Kopf- und Armaktionen.

Auf den fünften Platz kämpfte sich die Mannschaft des TD Rot-Weiß Düsseldorf mit „Showstars“. Sie hatten die ersten drei Turniere mit dem sechsten Platz abgeschlossen und legten somit eine Aufholjagd hin, die ihnen beim Saisonabschlussturnier sogar eine vier in der Wertung bescherte. Die Mannschaft hat zwar leider deutlich sichtbare tänzerische Mängel, begeistert aber mit einer geschlossenen und nahezu fehlerfreien Teamleistung.

Die Mannschaft des Gastgebers vom TSC Brühl beendete das Turnier und auch die Ligatabelle mit dem vierten Platz. Eine selber konzipierte und nicht-gelesene Musik zum Thema „Videogames“ wird zusammen mit einer interessanten und sehr durchgängigen Choreographie und einem perfekt abgestimmten Outfit, das bei den Herren an Tetris erinnert, zu einem schlüssigen und runden Gesamtkonzept. Das Team von Trainer Tobias DeVooght zeigt eine über alle vier Wertungsgebiete

ausgewogene Leistung, die mancher Wertungsrichter ein wenig weiter vorne gesehen hatte. Das Herrenteam ist allerdings etwas stärker als das Damenteam und Trainer und Team müssen wohl damit leben, daß ihre ungewöhnliche Musik nicht jedermanns Geschmack trifft.

Auf dem dritten Platz mit einigen über die Saison verteilten Zweier-Wertungen beendete die Mannschaft des VfL Bochum sowohl das Abschlussturnier als auch die Ligatabelle. Mit neuem Trainerstab, neuer Choreographie und einem personell stark veränderten Team vertrauten die Bochumer unter der Leitung von Jeanette Seydich und Falk Jensen ein zweites Jahr auf die vereinseigene Musikproduktion „Trust“. Eine gute und zukunftsorientierte Kombination, wie die Turnierfolge belegen. Der ehemalige Erstligist paart Formationserfahrung mit Einzeltänzern und zeigt dadurch eine sehr ansprechende Leistung. Sie verzichteten weitestgehend auf spektakuläre Highlights und wählten stattdessen aktuelles Schrittmaterial aus dem Einzeltanzbereich.

Einen von zwei Qualifikationsplätzen zum diesjährigen Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga ergatterte sich hochverdient das Team des 1. TSC Emsdetten Young and Old unter der Führung von Thys Gerritsen

und Jan Constantin Backes. Sie starteten mit einem Turniersieg in die Liga, erhielten auch auf den weiteren Turnieren Einspar-Wertungen, mussten sich aber dann auf dem zweiten Platz geschlagen geben. Sie haben sich ebenfalls an ein eigenes Musik- und Choreographie-Konzept herangewagt und ihre Aufgabe hervorragend gelöst. Ihr Thema trägt den Namen „We are one“ und diese Aussage verkörpern sie vom ersten bis zum letzten Schritt ihrer Choreographie, die durch eine hohe Durchgängigkeit auf tänzerisch homogenem Top-Niveau in dieser Liga besticht.

Turniersieger und Sieger der Liga-Tabelle wurde das A-Team des Dance Sport Team Cologne unter der Leitung von Sven Hendryc Winschuh und Robin Schirmer. Die Kölner vertanzten „Noises, Voices, Melodies“ des amtierenden Deutschen Meisters vom GGC Bremen und ersparten sich somit den Zeitaufwand eines selbst erarbeiteten Konzepts. Diese Zeitersparnis steckten sie sehr erfolgreich in die energetische und synchrone Ausführung der Choreographie. Das Team trat sehr selbstbewusst und mit einem authentisch geliebten Siegeswillen von der ersten bis zur letzten Sekunde ihrer Darbietung auf.

Astrid Kallrath

1. TSC Emsdetten  
Young and Old  
erreichte den zweiten  
Platz in der Gesam-  
tabelle



## NRW-Pokal 2018

# Die ersten zwölf Sieger stehen fest

Paare der Hauptgruppe, Hauptgruppe II und Senioren I in der Lateinsektion konnten bei insgesamt sechs Turnieren in Moers, Aachen und Münster Punkte für die Endabrechnung der Turnierserie für den NRW-Pokal sammeln. Erfreulicherweise mussten nur zwei der 36 Turniere ausfallen, nicht zuletzt, weil viele Paare ihre Doppelstartmöglichkeit nutzten.

Mit dem Abschlussturnier beim UTC Münster standen die Sieger in den zwölf Klassen fest. Stefan Geßner führte Buch und so konnten die Gesamtsieger sofort nach der Siegerehrung des jeweiligen Turnieres gekürt werden und erhielten den Pokal aus seinen Händen.

Da beim letzten Turnier 50% mehr Punkte vergeben werden und Paare, die alle sechs Turniere einer Serie getanzt haben, einen Bonus von fünf Punkten auf die Gesamtpunktzahl bekommen, wirbelte das letzte Turnier die Ergebnislisten noch etwas durcheinander. Über den Bonus von

fünf Punkten konnten sich zwei Paare in der Hauptgruppe, fünf Paare in der Hauptgruppe II und drei Paare der Senioren I-Klasse freuen.

Durch Punktgleichheit wurde es bei zwei Siegerehrungen eng auf dem Siegerpodest, da in der Hauptgruppe D zwei Paare auf den dritten Platz kamen und sich in der Sen I C zwei Paare den Sieg teilten.

Einige Paare hatten gar nicht mit einem Sieg gerechnet und waren sehr erfreut, den Pokal in Empfang zu nehmen. Zwei Paare standen in zwei Altersgruppen auf dem Siegereppchen.

In der Hauptgruppe II A waren nur zwei Paare und in der Senioren I A war sogar nur ein Paar am Start. Die Klassen wurden kombiniert durchgeführt und alle drei Paare fanden sich auf dem Treppchen wieder, da nur das Paar den Pokal erhält, das das letzte Turnier getanzt hat.

*Renate Spantig*



*Carlos Ortiz Garcia/Christina Mertin*

*Alle Fotos: Renate Spantig*



*Jason Vissers/Alina Dammers*



*Till-Joris Bendig/Sarah Alina Löbbing*



*Marius Morck/Veronika Bauer*

## Hgr D-Lat

1. Jason Vissers  
Alina Dammers  
TSC Schwarz-Gelb Aachen
2. Tianjun Zhou  
Ann-Kathrin Joswig  
TSC Aquisgrana Aachen
3. get. Mirco Kramer  
Jana Helberg  
1. TSC Verden
3. get. Robin Henkel  
Vivien Meyer  
Dance Sport Team Cologne

## Hgr C-Lat

1. Till-Joris Bendig  
Sarah Alina Löbbing  
TTC Rot-Gold Köln
2. Yannick van Deest  
Vanessa Pies  
VfL Bochum
3. Eugen Hain  
Christin Mahl  
1. Voerder TSC Rot-Weiß

## Hgr B-Lat

1. Marius Morck  
Veronika Bauer  
VfL Bochum
2. Fabian Eßmann  
Julia Radzioch  
TSG Quirinius Neuss
3. Marcel Lison  
Annel Oschlykow  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

## Hgr A-Lat

1. Carlos Ortiz Garcia  
Christina Mertin  
TTC Rot-Gold Köln
2. Joel Zupan  
Sarah Conrad  
TC Royal Oberhausen
3. Tobias Salmon  
Anna Kalmys  
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

# Hauptgruppe

# Hauptgruppe II



Tianjun Zhou/Ann-Kathrin Joswig



Eugen Hain/Christin Mahl



Waldemar Selenski/Anna Peil

## Hgr II D-Lat

1. Tianjun Zhou  
Ann-Kathrin  
Joswig  
TSC Aquisgrana  
Aachen
2. Kristof Hoppen  
Sarah Gethmann  
VfL Bochum
3. Alexander Boes  
Jeanette Düster  
TSG Quirinius  
Neuss

## Hgr II B-Lat

1. Waldemar Selenski  
Anna Peil  
TSC Blau-Weiß  
Paderborn
2. Fabian Nick  
Anna Müller  
TSC Brühl
3. Nick Kastilan  
Isabell Lübke  
TTC Rot-Weiß-Silber  
Bochum

## Hgr II C-Lat

1. Eugen Hain  
Christin Mahl  
Voerder TSC  
Rot-Weiß 1987
2. Matthias Colbath  
Isabel Hildebrandt  
TSC Schwarz-Gelb  
Aachen
3. Stefan Hellmann  
Eva-Maria Benning  
TSC Borken Rot-Weiß

## Hgr II A-Lat

1. Christian Kraus  
Jessica Depta  
TSC Dortmund
2. Markus Ehlert  
Lisa Lippok  
TTC Rot-Gold Köln



Christian Kraus/Jessica Depta

# Senioren I



Quy Hoang/Theresia Hoang



Stefan Hellmann/Eva-Maria Benning

## Sen I D-Lat

1. Quy Hoang  
Theresia Hoang  
casino blau-gelb  
essen
2. Gebhard Zocher  
Andrea Blank  
TSA d. SG Langenfeld
3. Dominik Böhmer  
Anke Hirschfeld-  
Böhmer  
TSA d. SG Langenfeld

## Sen I C-Lat

1. get. Stefan Hellmann  
Eva-Maria Benning  
TSC Borken Rot-Weiß
1. get. Dirk und  
Inken Schmitz  
TC Royal Oberhausen
3. Lutz Menzel  
Maria Rudolf  
TC Royal Oberhausen



Dirk und Nicole Bornhold

## Sen I B-Lat

1. Dirk und  
Nicole Bornhold  
Boston-Club  
Düsseldorf
2. Volker Schäfers  
Ina Fuchs  
TSC Blau-Weiß  
Paderborn
3. Dr. Amin Gasper  
Dr. Daniela Nowicki  
Grün-Gold-Casino  
Wuppertal



Christian Korndörfer/Jessica Fengler

## Sen I A-Lat

1. Christian Korndörfer  
Jessica Fengler  
TSC Dortmund

# LEHRGÄNGE

02.06.18 03.06.18	10:00–19:30 10:00–16:00	<b>Kombilehrgang Standard</b> Lehrgangsnr. 02/18 Lizenzehalt Referenten: Sven Traut, Petra Matschullat-Horn, Mark Schulze-Altman, Oliver Kästle, Rebecca & Markus Bauchrowitz (üf) Gastlecture: Catia Vanone Kosten: 58 Euro Lizenzinhaber, 50 Euro Aktive (TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro)	WR C/A/S, TR C/B Latein, TR C Breitensport, Aktive ab B-Klasse	Boston-Club Düsseldorf Vennhauser Allee 135 40627 Düsseldorf
17.06.18	10:00–16:00	<b>TL/BS-Lizenzehaltslehrgang</b> Lehrgangsnr. 21/18 Lizenzehalt Thema: aktuelle TSO Schwerpunkt: Umgang mit Computer und Digis Referenten: Benjamin Hirsch, Daniel Reichling, Tim Wattenberg Kosten: 23 Euro pro Person	Turnierleiter, Beisitzer, Protokollanten	TTC Rot-Gold Köln Venloer Str. 1031 50829 Köln
06.10.18 07.10.18 14.10.18 04.11.18	10:00–16:00	<b>Ausbildung Turnierleiter</b> Lehrgangsnr. 11/18 Lizenzehalt Referenten: Heidrun Dobeleit, Benjamin Hirsch, Daniel Reichling, Andreas Picker Kosten: 60 inkl. Prüfungsgebühr	Interessierte	TSC Dortmund Volksgartenstr. 11 44388 Dortmund
06.10.18 07.10.18 13.10.18 14.10.18 20.10.18 21.10.18 10.11.18	10:00–17:00	<b>Trainer C-Grundlehrgang (Überfachlich)</b> Lehrgangsnr. 12/18 Lizenzehalt Referent: Oliver Kästle Kosten: 200 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)	Qualifizierung für Trainer C Breitensport und Trainer C Leistungssport	TSG Leverkusen Dhünnstr. 12 51373 Leverkusen
21.10.18	10:00–16:00	<b>TL/BS-Lizenzehaltslehrgang</b> Lehrgangsnr. 22/18 Lizenzehalt Thema: Computerschulung Referent: Benjamin Hirsch, Heidrun Dobeleit Kosten: 23 Euro pro Person	Turnierleiter, Beisitzer, Protokollanten	casino blau-gelb essen Fulerumer Str. 223 45149 Essen

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: (0203) 73 81 649, geschaeftsstelle@tnw.de  
Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: <http://tnw.de/lehre/lehrgangspan/>